



Protest gegen die Streichung des Zuschusses zur Schülerbeförderung vor der Kreistagssitzung des Landkreises Vorpommern-Rügen am 11. Juli 2016

Als einziger Landkreis in MV schließt der Landkreis Vorpommern-Rügen ab 01.08.2016 die Kinder komplett von der kostenlosen Schülerbeförderung aus, die eine andere, als die örtlich zuständige Schule besuchen.

Im Mai 2015 beschloss der Kreistag Vorpommern-Rügen den Zuschuss für die Schülerbeförderung von bis zu 50,00 € im Monat und betroffenem Kind zu streichen. Der laute Protest vieler Betroffener bewirkte, dass diese Entscheidung erst mit einem Jahr Verzögerung zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 in Kraft treten soll.

Am 1. August 2016 endet diese Frist!

Die Initiative Schülerbeförderung hat das vergangene Jahr genutzt, um immer wieder vor dem Kreistag, im Bildungsausschuss, beim Landrat und auch auf Landesebene mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu kommen, um eine gerechtere Regelung der Schülerbeförderung zu erreichen.

Das Thema 'Schülerbeförderung' steht am 11.07.2016 noch einmal auf der Tagesordnung des Kreistages.

Wie im letzten Jahr wollen wir vor der Kreistagssitzung deutlich machen, dass eine gerechte Schülerbeförderung für alle Kinder möglich ist. Wir sind überzeugt, dass 'der Kuchen für alle reicht' – er muss nur gerecht verteilt werden!

Dies ist die letzte Möglichkeit für uns Eltern den politischen Vertreter/innen im Kreistag deutlich zu machen, wie viele Kinder, Jugendliche und Eltern von der Streichung betroffen sind und dass die geplante Streichung Auswirkungen auf unser Wahlverhalten haben wird.

Aktiv werden für eine gerechtere Schülerbeförderung!

Wann? am 11.07.2016 um 16:30 Uhr
Wo ? auf der Kreistagssitzung
Audimax der Fachhochschule Stralsund, Schwedenschanze 15, 18435 HST
Wie? Kuchen backen und Transparente malen /mitbringen,
singen, mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch kommen

Kommen Sie zahlreich, zeigen Sie Präsenz und setzen sich gemeinsam mit anderen Kindern, Jugendlichen und Eltern für eine gerechtere Schülerbeförderung ein!

Wir fordern:

- eine Kostenübernahme für alle Schüler mindestens in Höhe der anfallenden Fahrkosten bis zur örtlich zuständigen Schule
- Alternativ: die kostenfreie Nutzung der vorhandenen Schulbuslinien, so wie es das Schulgesetz vorsieht

Wir schlagen vor:

- **zusätzlich** ein preisgünstiges Schülerticket für unseren Flächenlandkreis einzuführen, mit dem die Kinder die **frei** gewählte Schule erreichen und auch in ihrer Freizeit mobil sein können

Kontakt zur Initiative Schülerbeförderung:

 Andrea Meyer  0173/7560839 @ kontakt@ini-s.de  www.ini-s.de  www.facebook.de/iniSMV